

Klarstellung / Richtigstellung

Nachdem eine Äußerung von Pfarrer Heiko Bräuning am Sonntag im ökumenischen Gottesdienst bei Wilhelmsdorf live zu Irritation und Unmut geführt hat, bittet er um folgende Klarstellung:

„Es tut mir leid und ich bitte um Entschuldigung, wenn meine Aussagen zu Ärger und Unmut geführt haben. Unfrieden zu stiften oder gar Menschen wegen ihres Glaubens zu benachteiligen, ist ganz und gar nicht in meinem Sinne und überhaupt nicht meine Absicht.

Einige erläuternde Worte dazu: Ich habe von Familie Tan aus Ostrach erzählt. Sie betreiben dort ein Döner-Restaurant. Sie sind aramäische Christen, die ihren christlichen Glauben bezeugen und z.B. auch durch Kreuze und christliche Traktate zum Ausdruck bringen. Da ich selbst gerne Döner esse – und das Döner-Restaurant in Wilhelmsdorf leider geschlossen war, war ich vor einigen Monaten dort zum Einkaufen... So entstand ein Kontakt und ich habe sie gefragt, ob sie auch für ein Interview im Fernsehgottesdienst „Stunde des Höchsten“ zur Verfügung stehen würden. Dieses Interview hat nun stattgefunden. Dabei haben sie auch erzählt, dass sie leider in ihrem Restaurant als Christen Beschimpfungen und Diskriminierung erleben. Gäste, die das Restaurant betreten und an den christlichen Symbolen bemerken, dass sie Christen sind, machen wieder kehrt und meiden künftig ihr Restaurant. Ich schloss diesen freiformulierten Bericht vor der Predigt ab mit der Frage: „Wie wäre es, wenn wir in Wilhelmsdorf erst dann wieder Döner kaufen, wenn die Familie hier vor Ort sich auch zum christlichen Glauben bekennt.“ Diesem Satz folgte die Aussage: „Aber Spaß, das wären wirtschaftliche Sanktionen, die gehen ja überhaupt nicht. Außerdem kaufe ich selber dort gerne Döner!“

Im Nachhinein muss ich sagen, dass das äußerst ungeschickt formuliert war. Denn es geht hier um ein ernstes Thema, das mir sehr am Herzen liegt. Kein Mensch darf aufgrund seiner Religion und seiner Herkunft diskriminiert werden. Vielmehr wollen wir in Wilhelmsdorf und in Ostrach als Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Religion gut zusammenleben.

Pfarrer Heiko Bräuning